

Rede von Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner in der
Sitzung des Gemeinderates am 06.10.2011 anlässlich des Todes von

Herrn Ersten Bürgermeister a. D. Professor Dr. Raban von der Malsburg am 9. September 2011

Wir trauern gemeinsam um den ehemaligen Ersten Bürgermeister der Stadt Heidelberg, Herrn Professor Dr. Raban von der Malsburg, der am 9. September 2011 nach schwerer und langer Krankheit im Alter von 65 Jahren in Berlin verstorben ist.

Wir alle haben seinen Tod mit großer Betroffenheit aufgenommen. Viele von Ihnen haben ihn seit Jahren oder Jahrzehnten gekannt und haben zahlreiche persönliche Erinnerungen an ihn.

Er füllte in Heidelberg viele Rollen aus – war politisch engagiert im Gemeinderat, Fraktionsvorsitzender der CDU, Bürgermeister, Vorgesetzter, Kollege, war Politiker, engagierter Bürger und nicht zuletzt Ehemann und Familienvater.

Ich hatte das Glück, wie einige von Ihnen auch, viele Jahre mit Professor von der Malsburg zusammenarbeiten zu dürfen. Dabei begegneten wir alle immer demselben eindrucksvollen Charakter: Er hat immer Klartext gesprochen, hatte dabei aber auch stets ein offenes Ohr und wusste seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter für gemeinsame Projekte und Visionen zu begeistern.

Mit Herz und Leidenschaft kämpfte Raban von der Malsburg für seine Überzeugung. Für ihn stand immer die Sache im Vordergrund. Er war Verfechter einer modernen Stadtentwicklung, die zugleich mit der Tradition Heidelbergers vereinbar ist. Als Kunsthistoriker und herausragender Kenner der Architektur bereicherte er die Heidelberger Stadtplanung mit seiner ganz persönlichen Note.

In seiner Amtszeit als Baubürgermeister von 2000 bis 2008 ist es ihm gelungen, zahlreiche Bauprojekte anzustoßen und umzusetzen. Beispielhaft dafür stehen: die für ihre exzellente Architektur gewürdigten Neubauten der Neuen Feuerwache und der Gregor-Mendel-Realschule, die Sanierung von Schulen und Kindergärten, die Sanierung der Alten Brücke oder der Bau der Straßenbahn nach Kirchheim. Darüber hinaus brachte er Vorhaben auf den Weg, die unsere Stadt auf Jahrzehnte hinaus prägen: die Sanierung des städtischen Theaters und die Entwicklung des neuen Stadtteils Bahnstadt.

Wir werden Raban von der Malsburg vermissen. Er war eine bedeutende Persönlichkeit, die Enormes für Heidelberg geleistet hat. Seine Leistungen und sein Einsatz für unsere Stadt verdienen unsere größte Anerkennung.

Für Heidelberg waren sein Detailwissen und seine politische Erfahrung ein enormer Gewinn. Er war ein herausragender Mann, der seinen eigenen Standpunkt stets klar vertreten hat, der aber auch immer Respekt von anderen Ansichten demonstrierte und dem selbst bei intensiv geführten Debatten sein Humor nicht abhanden kam.

Wir trauern um Raban von der Malsburg und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern.